



# KMU unter Führung der Partei mit solider Bilanz zum X. Parteitag der SED:

# Wort gegeben - Wort gehalten!

## Leistungen in Erziehung und Ausbildung

Im Zeitraum des Fünfjahresplanes 1976 bis 1980 absolvierten über 8700 Studenten die Universität und nahmen eine Tätigkeit in der sozialistischen Praxis auf.

Um die im Beschluß des Politbüros zu den Aufgaben der Universitäten und Hochschulen und von der V. Hochschulkonferenz geforderte höhere Qualität der kommunistischen Erziehung und fachwissenschaftlichen Ausbildung zu gewährleisten, gilt es vor allem:

- Inhalt und Methoden der Erziehung und Ausbildung vom ersten Studientag an effektiver und auf höherem Niveau zu gestalten;
- mit den Studenten und FDJ-Leitungen des 1. Studienjahres Grundfragen der kommunistischen Erziehung zu beraten und ihnen größere Mitverantwortung zu übertragen;
- hohe Leistungsbegeisterung und Studiendisziplin bei allen Studen-

ten von Beginn des Studiums an zu sichern;

- die Studenten schon im 1. Studienjahr mit Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen.

Im Studienjahr 1980/81 sind die Bemühungen um einen sicheren Qualitätszuwachs vor allem auf das 1. Studienjahr gerichtet.

Im Studienjahr 1980/81 werden an der Karl-Marx-Universität 55 Jugendobjekte geführt (siehe S. 6).

Das Forschungsstudium wird verstärkt zur Heranbildung eines leistungsfähigen wissenschaftlichen Nachwuchses genutzt und damit der Forderung des Politbürobeschlusses vom 18. März 1980 nach gezielter Förderung der für die wissenschaftliche Arbeit besonders befähigten Studenten Rechnung getragen. Der Plan der Zulassungen zum Forschungsstudium konnte in den Jahren 1980 und 1981 übererfüllt werden.



An der KMU arbeiten zur Zeit etwa 1200 FDJ-Studenten in 120 Studentenzirkeln unter Betreuung hervorragender Wissenschaftler. Mehr als 80 wissenschaftliche Studentenkongresse fanden seit 1976 statt.

## Forschungsleistungen

„Moleküldynamische Berechnungen für amphiphile Substanzen und Wasser an Grenzschichten“  
Verantwortlicher Bearbeiter: Doz. Dr. Frischleder, Sektion Physik

„Adsorptive Trennverfahren an Coeliten. Gewinnung von Sauerstoff aus Luft, Aufbau einer mobilen Versuchsanlage“  
Verantwortlicher Bearbeiter: Prof. Dr. Schöllner, Sektion Chemie

„Untersuchungen über den Einfluß von Neurohormonen und deren Analoga auf das Lernverhalten im Zusammenhang mit der experimentellen Veränderung der Permeabilität der Blut-Hirn-Schranke“  
Verantwortlicher Bearbeiter: Prof. Dr. Ermisch, Sektion Biowissenschaften

„Entwicklung von Huminsäuren“  
Verantwortlicher Bearbeiter: Prof. Dr. Kühner, Sektion TV

„Zur automatisierten Milchgewinnung - neutral gesteuerter Stimmulierung für Stallmelkanlagen und automatischen Nachmelken“  
Die Leistung wurde vorfristig erfüllt.

Verantwortlicher Bearbeiter: Prof. Dr. Thum, Sektion TV

„Aufklärung der Rolle konvektiver Mechanismen im Resorptionsprozess“  
Verantwortlicher Bearbeiter: Prof. Dr. F. Müller, Bereich Medizin

„Einführung von Methoden der quantitativen Beurteilung des Stoffwechsels von Gallensäuren zur Diagnostik von Störungen der Leber- und Dünndarmfunktion bei Säuglingen und Kleinkindern mittels kontinuierlichen Dünndarmperfusion“  
Verantwortlicher Bearbeiter: Doz. Dr. Beyreiß, Bereich Medizin

„Ausdehnung der in der Pädiatrie neuentwickelten Methode der Bestimmung der exokrinen Pankreasfunktion auf die Diagnostik in Einrichtungen der Gastroenterologie“  
Verantwortlicher Bearbeiter: Doz. Dr. Beyreiß, Bereich Medizin

„Erarbeitung eines weiteren Patents zur Ausdehnung des Rechtsschutzes für das Verfahren der Herstellung potentieller-bakterieller Lebendimpfstoffe mit zwei oder mehreren unabhängig voneinander virulenzabschwächenden Markern“  
Verantwortlicher Bearbeiter: Prof. Dr. Linde, Bereich Medizin

Monographie: „Die Dialektik der Erkenntnisentwicklung und Relativismus; Dialektik des Erkenntnisprozesses“  
Das Manuskript wurde vorfristig fertiggestellt.

Verantwortlicher Bearbeiter: Prof. Dr. Wittich, Sektion Phil./WK

Monographie in 2 Bänden: „Semantik, Kommunikation und Bewußtsein“  
Verantwortlicher Bearbeiter: Prof. Dr. Ruzicka, Sektion TAS

Handbuch: „Einführung in die multinationale Sowjetliteratur“  
Verantwortlicher Bearbeiter: Prof. Dr. Beitz, Sektion Germanistik/Literaturwissenschaften

Monographie: „Theoretische Grundfragen des sozialistischen Journalismus“  
Das Manuskript der Monographie wurde vorfristig fertiggestellt.

Verantwortlicher Bearbeiter: Doz. Dr. Foerschke, Sektion Journalistik

Monographie: „Asien, Afrika, Lateinamerika. Der Kampf um die Einheit der antimperialistischen Kräfte in der Gegenwart“  
Verantwortliche Bearbeiter: Prof. Dr. Mährdel, Sektion ANW

„Qualifizierung der Leitung und Planung von Wissenschaft und Technik unter besonderer Berücksichtigung von Überleitungsprozessen“  
Verantwortlicher Bearbeiter seitens der Karl-Marx-Universität: Prof. Dr. J. Schmidt, Sektion Wirtschaftswissenschaften

Monographie: „Nationale Gestaltung und Auswertung von Rechnungsführung und Statistik zur Widerspiegelung der Intensivierung in Industriekombinaten und -betrieben“  
Das Manuskript wurde vorfristig fertiggestellt.

Verantwortlicher Bearbeiter: Prof. Dr. Reinecke, Sektion Wirtschaftswissenschaften

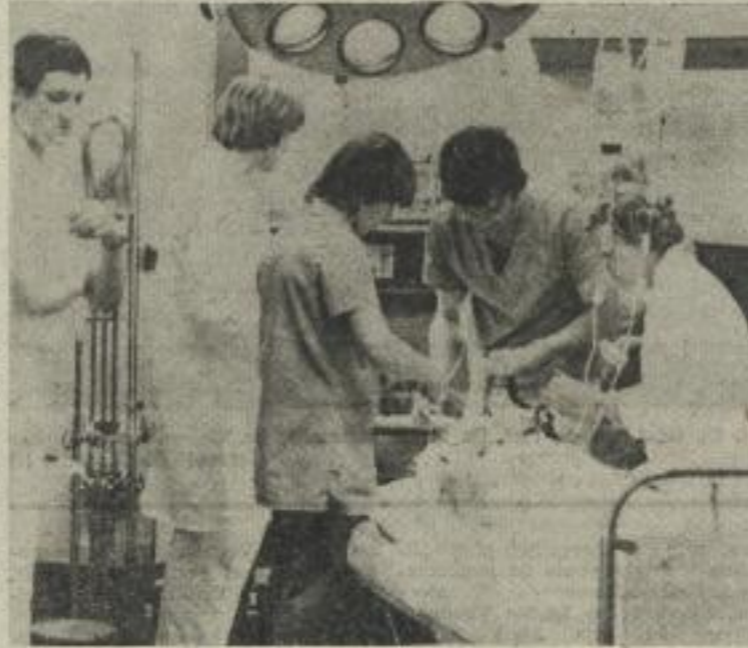
**Leistungen des Analytischen Zentrums:**

Die Arbeiten zur Spurenanalyse wurden stärker auf die Praxis orientiert und fanden Anwendung zur Analyse spektraleiner Substanzen, für die Mikroelektronik, in der Halbleitertechnik, im Umweltschutz und für klinisch-chemische Zwecke. Die Praxisbindung zeigt sich in der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Filmfabrik Wolfen und dem Forschungsinstitut für Hygiene und Mikrobiologie Bad Elster, mit denen für 1981 Wirtschaftsverträge abgeschlossen werden konnten. Die Ergebnisse werden unmittelbar dem Flachglas-Kombinat Torgau zugeführt.

Das Analytische Zentrum führte im Jahre 1980/81 weitere Untersuchungen für die sozialistische Praxis durch, so beispielsweise für das



Höchstleistungen in der Forschung - ein Ziel, das sich auch die Mitglieder der Applikationsgruppe „Angewandte Molekülphysik“ stellen. Hier bei der Arbeit am Hochfrequenz-Spektrometer.



Verbessert wurden mit der Rekonstruktion der Intensivtherapiestation 28 der Medizinischen Klinik die Arbeits- und Lebensbedingungen. Es entstand eine modern ausgestattete Behandlungseinrichtung.

WTZ-Mikrobiologie Leipzig, VEB Waggonbau Halle und Kraftwerk Rheinsberg. Eine Stimulierung der schnellen Nutzung von Forschungsergebnissen in der Praxis bewirkte die Gründung des zentralen Arbeitskreises „Ökologie“, der Territorialen Nutzergemeinschaft „Analytik und Spektroskopie“ und des Überführungskollektivs „Ionensensitive Elektroden“.

**Leistungen des Naturwissenschaftlich-Theoretischen Zentrums:**

Zur Erhöhung des theoretischen Niveaus der Naturwissenschaften und zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Mathematik und Naturwissenschaften wurden von Wissenschaftlern der Sektionen Mathematik, Physik und Chemie folgende Leistungen erbracht:

1. NTZ-Seminare und -Vorlesungen:
2. Mathematisch-physikalisches Seminar
3. Molekültheoretisches Seminar
4. Vorlesung „Relativitätstheorie“ (Prof. Dr. Günther)
5. Vorlesung „Algebraischer Zugang zur Statistischen Physik“ (Prof. Dr. Lallner)
6. Universitätsoffene Vorlesung zum mathematisch-physikalischen Weltbild (Prof. Dr. Laßner)
7. Wissenschaftliche Veranstaltungen
8. Gemeinsame Seminare Leipzig/Wroclaw 1980/81
9. Gemeinsames Seminar UdSSR/DDR zur mathematischen Physik
10. Internationale Schule über moderne Richtungen der Festkörpertheorie
11. IV. Tagung „Probleme der theoretischen Physik“

## Leistungen des Bereiches Medizin

**Durchführung der ersten autologen Knochenmarkstransplantation nach supraletaler Therapie:** Im Jahre 1980 wurde im Auftrage des Ministeriums für Gesundheitswesen die DDR-zentrale Überführung dieser Knochenmarkstransplantation (KMT) erfolgreich abgeschlossen. Darauf aufbauend wurden als Verpflichtung zum X. Parteitag der SED Voraussetzungen zur klinischen Anwendung der autologen KMT mit supraletaler kombinierter Strahlen- und Zytostatikatherapie geschaffen. Dieses Verfahren erlaubt es, bei bisher nicht wirksam zu beeinflussenden bösartigen Tumoren eine spürbare Lebensverlängerung zu erreichen. Die Erreichung dieser Zielsetzung ist das Ergebnis einer interdisziplinären Kooperation der Medizinischen Klinik mit Partnern im Bereich Medizin (Radiologische Klinik, Pathologisches Institut, Institut für Medizinische Mikrobiologie und Epidemiologie, Lehrstuhl für Kommunalhygiene), der Sektion Biowissenschaften der KMU (WB Immunologie), dem Bezirksinstitut für Blutspende- und Transfusionswesen sowie dem VEB Kombinat MLW.

**Interdisziplinäres Neurowissenschaftliches Zentrum:** An der KMU wurde anlässlich der Karl-Marx-Tage am 3. 5. 1978 das interdisziplinäre Neurowissenschaftliche Zentrum (NWZ) unter Federführung des Paul-Flechsig-Institutes für Hirnforschung und unter Beteiligung des Bereiches Medizin (11 Kliniken und Institute), der Sektion Biowissenschaften, der Sektion Psychologie und der Sektion Phil./WK gegründet.

**Gründung und Ausbau einer Zentralwerkstatt für wissenschaftlichen Gerätebau:** Zur Verbesserung der materiell-technischen Basis und für die Realisierung von geräte-technischen Entwicklungsaufgaben wurde im Januar 1981 eine Zentralwerkstatt für wissenschaftlichen Gerätebau gegründet.

**Einführung des Computer-Tomographen:** Ende Februar 1980 wurde

in der Radiologischen Klinik ein Ganzkörper-Computer-Tomograph in Betrieb genommen. Durch die langfristige und zielgerichtete Vorbereitung der darin arbeitenden Arbeitskollektive konnten im Zeitraum bis zum 31. 3. 1981 über 390 Patienten untersucht werden.

**Zentrum für Kindermedizin:** Am 20. 3. 1981 wurde ein Zentrum für Kindermedizin gegründet. Hauptträger dieses Zentrums für Kindermedizin sind die Kinderklinik, die Klinik für Kinderchirurgie, die Frauenklinik, die Klinik für Kinderneurologie und das Carl-Ludwig-Institut für Physiologie.

Unter Mitarbeit aller auf kindermedizinischem Gebiet tätigen Ärzte und der Wissenschaftskollektive hat sich das Zentrum die Aufgabe gestellt, durch verbesserte interdisziplinäre Zusammenarbeit die Integration der einzelnen Teilgebiete innerhalb der Kindermedizin zu entwickeln.

**Aufbau des Gondar College of Medical Sciences in Gondar (Äthiopien):** Auf der Grundlage des Freundschaftsvertrages zwischen der KMU und der Universität Addis Ababa haben Wissenschaftler des Bereiches Medizin seit dem 1. 9. 1979 mit dem Aufbau einer zweiten medizinischen Hochschuleinrichtung in Gondar (Äthiopien) begonnen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen und dem Solidaritätskomitee der DDR wurden durch Mitarbeiter des Bereiches Medizin Materialien und Ausrüstungsgegenstände im Werte von etwa 500 TM speziell für die Ausbildung von Studenten bereitgestellt.

In den vor-klinischen Disziplinen Anatomie, Biochemie, Physiologie und Pathologie werden seit 2 Jahren jährlich etwa 100 Studenten in Gondar durch Wissenschaftler des Bereiches Medizin ausgebildet. Gleichzeitig erfolgt in Leipzig die Vorbereitung von 4 äthiopischen Wissenschaftlern auf die Übernahme der Lehrtätigkeit in Gondar.

## Leistungen im Territorium

Zur weiteren Orientierung unserer Forschungsaufgaben auf volkswirtschaftliche Schwerpunkte und Weiterbildung der Kaderentwicklung sowie der gegenseitigen materiell-technischen Unterstützung:

Um der Rolle als geistig-kulturelles Zentrum noch besser gerecht zu werden, veranstalten die Leipziger Hochschulen und Akademie-Institute in Verbindung mit der URANIA seit September 1979 mit gutem Erfolg monatliche Sonntagsvorlesungen.

Zwei Aspekte erhalten dabei in meiner Führungsarbeit einen zentralen Rang:

1. Ich werde mich noch intensiver darauf konzentrieren, an der ganzen Universität eine Atmosphäre zu schaffen, in der die Kenntnis des Weltstandes ständiges Element und Maßstab im wissenschaftlichen Arbeitsprozess ist.
2. gilt es für mich, in Anwendung des sozialistischen Leistungsprinzips noch zielstrebigere Jense Kräfte zu fördern und zu fordern, vom Studenten bis zum Professor, die Hervorragenden leisten können.

**Dr. Werner Fuchs:** Natürlich werden die Delegierten und Gäste, die von unserer KMU am Parteitag teilnehmen, am 20. April 1981 in ihren Arbeitskollektiven auftreten und über ihre Eindrücke berichten. Die Kreisparteiaktivtagung am 4. Mai wird über die Aufgaben der Kreisparteiorganisation zur Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages beraten. Das Konzil der KMU am 6. Mai ist dem anspruchsvollen Thema: „Der X. Parteitag der SED und der Kampf um Spitzenleistungen in der Forschung an der

## Wir standen und stehen weiter zu unserem Wort

(Fortsetzung von Seite 3)

**UZ: Welche ersten Überlegungen gibt es bereits zur Auswertung des X. Parteitages?**

**Cornelia Wirth:** Angeregt durch die II. Konferenz der Parteigruppenorganisatoren haben wir in der APO-Leitung Maßnahmen festgelegt, um zu sichern, daß jeder Genosse sofort, d. h. noch während des Parteitages, die Materialien liest.

Am 20. April werden wir in der APO-Leitung gemeinsam mit allen PO die direkte Form der Auswertung beschließen und selbst die ersten Eindrücke und Meinungen diskutieren.

### Alle Formen der politischen Massenarbeit nutzen

**Prof. Gerd Laßner:** Wir werden unsere Initiativen verstärkt fortsetzen und neue Nuancen, die auf dem Parteitag gesetzt werden, in die entsprechenden Problemkomplexe einarbeiten. Auf verschiedenen Ebenen will ich die gewonnenen Erfahrungen

und die schärfere Sicht anderer Genossen vermitteln, dieser Sache will ich mich voll stellen.

**Prof. Lothar Rathmann:** Das Wertvollste und Wichtigste, das uns zur Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitages zur Verfügung steht, ist unser reiches geistig-schöpferisches Potential.

Deshalb werde ich als staatlicher Leiter der Universität unter Führung der Kreisparteiorganisation den weiteren wissenschaftlichen Leistungsanstieg mit mobilisieren.

verbessert wurden mit der Rekonstruktion der Intensivtherapiestation 28 der Medizinischen Klinik die Arbeits- und Lebensbedingungen. Es entstand eine modern ausgestattete Behandlungseinrichtung.